

1962/J XXV. GP

Eingelangt am 08.07.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Riemer, Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend österreichischer Entminungsdienst

Laut Statistiken rückten seit 1. Jänner 2014 die Mitarbeiter des Entminungsdienstes bereits 510 Mal in ganz Österreich aus. 260 Mal waren sie davon in Niederösterreich dafür verantwortlich, aufgefundene Kriegsrelikte fachgerecht abzutransportieren. Das zweit-einsatzstärkste Bundesland ist die Steiermark mit rund 70 Einsätzen. In Oberösterreich sind die Mitarbeiter des Entminungsdienstes etwa 45 Mal ausgerückt. Von 1. Jänner bis 1. Juni 2014 gab es in Wien und im Burgenland jeweils rund 35 Meldungen über aufgefundene Kriegsrelikte an den Entminungsdienst. In Tirol war der Entminungsdienst etwa 25, in Kärnten und Salzburg rund 15 und im Burgenland zirka zehn Mal im Einsatz. Die hohe Anzahl der Einsätze zeigt die Aktualität des Entminungsdienstes.

Der Entminungsdienst ist dafür zuständig, aufgefundene Kriegsrelikte zu beurteilen und zu identifizieren. Vor allem wird abgeklärt, ob es sich um einen Blindgänger oder um abgelegte, also funktional gesicherte Munition handelt. Je nach Gefahreinstufung wird diese dann entschärft, geborgen, abtransportiert und später auf militärischen Sprengplätzen unschädlich gemacht. Besonders gefährliche Munition wird an der Fundstelle vernichtet.

Auch auf ausländischem Gebiet werden im Rahmen der Auslandseinsätze Sprengsätze vom österreichischen Entminungsdienst entschärft.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage

1. Wie viele Sprengsätze wurden in den Jahren von 2000 bis 2013 vom österreichischen Entminungsdienst bei Auslandseinsätzen entschärft?
Bitte um Aufstellung nach Jahr und Staat!
2. Wie viele Sprengsätze mussten in den Jahren von 2000 bis 2013 vom österreichischen Entminungsdienst bei Auslandseinsätzen direkt an der Fundstelle gesprengt werden?
Bitte um Aufstellung nach Jahr und Staat!

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

3. Kam es im Rahmen der Entminungsdienste im Ausland in den Jahren von 2000 bis 2013 zu Personenschäden?
Bitte um Aufstellung nach Anzahl, Verletzungsgrad, Staat und Jahr!
4. Wie hoch waren die Kosten für die Entschärfung und fachgerechte Entsorgung von Sprengsätzen im Ausland in den Jahren von 2000 bis 2013?
Bitte um Aufstellung der Beträge nach Jahr und Staat!